

Mit WhatsApp für die Hummel:

Menschen für Hanau e.V. schaffen neue Nahrungsquellen

Wiesbaden, 28.01.2022. Im Lindenaupark in Hanau-Großauheim gibt es ein vermeintlich reichhaltiges Angebot an Nektar für die heimische Hummel. Und doch ist gerade die Vielzahl an Linden der Grund für ein jährlich wiederkehrendes Massensterben der sie umkreisenden Insekten. Denn die zu den Bienen gehörenden Tiere finden nach Ende der Lindenblüte keine alternative Nahrungsquelle mehr. Dem will der Verein Menschen für Hanau e.V. in einem Gemeinschaftsprojekt entgegenwirken. Die Finanzierung sichert jetzt die Umweltlotterie GENAU, so dass zukünftig für ein abwechslungsreiches Blütenangebot für die Hummel gesorgt ist.

Wenn die Linden im Lindenaupark in Hanau-Großauheim blühen, tummeln sich Massen von Hummeln um die Blüten und saugen eifrig Honig. Doch abrupt nach der Blütezeit der Lindenbäume sterben die Hummeln in erheblicher Zahl ab. Dieses Massensterben liegt daran, dass Hummeln durch die blühenden Lindenbäume ein überreiches Angebot dieses einen Nektars finden, jedoch bei Wegfall jener Nahrungsquelle nicht genügend flexibel sind, um sich Alternativen zu suchen. In der Folge verhungern sie. Diesem Phänomen kann man nur entgegenwirken, indem man in unmittelbarer Nähe ein vielfältigeres Angebot an nektar- und pollenreichen Pflanzen bietet. Und hier ist der Mensch gefragt. Der Verein Menschen in Hanau e.V. hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, ein vielfältiges Blütenangebot rund um den Lindenaupark sicherzustellen. Unter dem Titel „Hummelsterben im Lindenaupark Hanau-Großauheim entgegenwirken“ hat der Verein ein Projekt ins Leben gerufen, das jedoch lange Zeit ruhte. Denn das Grünflächenamt Hanau hatte dem Projekt zwar grundsätzlich grünes Licht gegeben, aber es fehlte an der Finanzierung für eine dauerhafte Pflege und Instandhaltung der Blühflächen und Beete, um das Projekt auch nachhaltig weiterzuführen. Daher meldete Susanne Herr vom Verein Menschen für Hanau e.V. ihr Projekt im Januar 2021 für den mit 5000 Euro verbundenen, wöchentlich ausgespielten Zusatzgewinn der Umweltlotterie GENAU für ein Umweltprojekt an. Der glückte kurz vor Jahresende, an Heiligabend 2021. „Mit der erfreulichen Nachricht, dass das Projekt nun in der Umweltlotterie GENAU gewonnen hat, können wir Menschen in Hanau gemeinsam mit dem Ortsbeirat Großauheim und dem Umweltzentrum Hanau nun an die Umsetzung gehen“, freut sich die

LOTTO Hessen GmbH

Rosenstraße 5-9
65189 Wiesbaden

Postanschrift:
Postfach 4007
65030 Wiesbaden

Geschäftsführer:
Dr. jur. Heinz-Georg Sundermann

Herausgeber: Unternehmenskommunikation
LOTTO Hessen

Verantwortlich:
Dorothee Hoffmann
dorothee.hoffmann@lotto-hessen.de

Telefon 0611 3612 – 170
Telefax 0611 3612 – 116

www.lotto-hessen.de

Projektverantwortliche. Detaillierte Pläne zum Projektablauf hat sie ebenfalls bereits parat: „Wir haben bereits begonnen, alle Beteiligten in einer WhatsApp-Gruppe zu verbinden, ab Februar wird gemeinsam geplant, welche Beete wo mit welchen Blumen und Pflanz Zwiebeln bestückt werden sollen. Ab März bis zum Sommer geht es dann an die Vorbereitung der Beete und die Saat- und Pflanzarbeiten. Anschließend stellen wir über sogenannte Grünpatenschaften sicher, dass die neue Pracht aus Frühlingszwiebeln, Blumen, Stauden und Gehölzen auch gepflegt und gehegt wird, damit unsere Hummeln nicht länger verhungern“, berichtet Herr.

Das Projekt „Hummelsterben im Lindenaupark Hanau-Großauheim entgegenwirken“ ist das 30. Projekt im Main-Kinzig-Kreis, das seit dem Start der Umweltlotterie GENAU den Zusatzgewinn für die Umwelt erzielen konnte. Darüber hinaus wurde der Main-Kinzig-Kreis am 31.12.2021 erneut als Gewinnerlandkreis bei einer GENAU-Ziehung ermittelt. Damit kommen dem Kreis weitere 5.000 Euro für ein Umweltprojekt zugute. Der Main-Kinzig-Kreis profitierte bislang von einer Umweltförderung aus der Lotterie GENAU in Höhe von insgesamt 155.000 Euro für seine Umweltprojekte. Bewerbungen für den GENAU-Zusatzgewinn können jederzeit unter www.genau-lotto.de/projekteinreichen angemeldet werden. Sie werden dann nach fachlicher Prüfung durch den Umweltprojektbeirat in den Kreis der zur Auswahl stehenden Umweltprojekte aufgenommen.

Das Spielprinzip der 2016 gestarteten Umweltlotterie GENAU von LOTTO Hessen ist weltweit einmalig: Jeder Tipper gibt auf seinem Spielschein eine hessische Postleitzahl an und erhält pro Los eine fünfstellige Identifikationsnummer, die sogenannte Los-ID. Aus allen teilnehmenden Losen wird dann die Los-ID gezogen, auf die der garantierte Hauptgewinn von mindestens 10.000 Euro entfällt und die gleichzeitig den Gewinner-Landkreis bestimmt. Alle teilnehmenden Lose im Landkreis oder der kreisfreien Stadt des Hauptgewinners gewinnen, außerdem ein Umweltprojekt. Welche Natur- und Umweltprojekte mit dem 5.000 Euro-Zusatzgewinn gefördert werden, entscheiden die jeweiligen Wochengewinner von GENAU.

Kontakt: Dorothee Hoffmann, Leiterin Unternehmenskommunikation/Pressesprecherin, Tel. 0611/3612-170, E-Mail: dorothee.hoffmann@lotto-hessen.de

Kontakt Projektverantwortlicher bei Rückfragen: Susanne Herr, Menschen in Hanau e.V., E-Mail: susanneherr@hotmail.de

Die bisherigen Umweltprojekte im Main-Kinzig-Kreis, die seit dem Start der Umweltlotterie GENAU mit dem Zusatzgewinn in Höhe von 5.000 Euro ausgezeichnet wurden:

| Ziehungstag | Gewinner-Landkreis / Stadt | Gewinner-Projekt | Projektträger | Projektgewinn in Euro |
|-------------|----------------------------|---|--|-----------------------|
| 22.07.2016 | Main-Kinzig-Kreis | Schutz des Eisvogels im Main-Kinzig-Kreis und in Hanau | NABU Main-Kinzig | 5.000 |
| 26.08.2016 | Main-Kinzig-Kreis | Schulhof-Neugestaltung: Baumpflanzung zur Luftverbesserung und Beschattung des Pausenhofs | Geschwister-Scholl-Schule (Grundschule) | 5.000 |
| 02.09.2016 | Main-Kinzig-Kreis | Lebendige Kinzigauen | Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung e.V. | 5.000 |
| 30.09.2016 | Main-Kinzig-Kreis | Wiesen für die Artenvielfalt | NABU Main-Kinzig | 5.000 |
| 14.10.2016 | Main-Kinzig-Kreis | Vorfahrt für den Fischotter - Fischotterschutz im Main-Kinzig-Kreis | Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung | 5.000 |
| 25.11.2016 | Main-Kinzig-Kreis | Steinbrüche als Lebensraum für Uhus, Reptilien und Amphibien | NABU-Ortsgruppe Biebergemünd | 5.000 |
| 16.12.2016 | Main-Kinzig-Kreis | Ab in die Hecke - Ein Heim für Haselmaus und Co. | Ökologische Forschungsstation Schlüchtern e.V. (ÖFS) | 5.000 |
| 02.06.2017 | Main-Kinzig-Kreis | Biberteiche in Bellings | NABU Main-Kinzig in Kooperation mit dem NABU Steinau | 5.000 |
| 07.07.2017 | Main-Kinzig-Kreis | Alte Obstsorten retten | NABU Main-Kinzig in Kooperation mit dem NABU Steinau | 5.000 |
| 15.09.2017 | Main-Kinzig-Kreis | Lehrgarten im Kindergarten | Obst- und Gartenbauverein | 5.000 |
| 22.09.2017 | Main-Kinzig-Kreis | Kreuzotterschutz im Spessart | NABU Main-Kinzig in Kooperation mit AGAR | 5.000 |
| 06.10.2017 | Main-Kinzig-Kreis | Schutz der Wasseramsel | NABU Main-Kinzig | 5.000 |
| 06.04.2018 | Main-Kinzig-Kreis | Umgestaltung des Außengeländes der Sophie-Scholl-Schule Hanau | Behinderten-Werk Main-Kinzig e. V. / Sophie-Scholl-Schule Hanau | 5.000 |
| 11.05.2018 | Main-Kinzig-Kreis | Das Comeback der Eisvögel | Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung | 5.000 |
| 18.05.2018 | Main-Kinzig-Kreis | Bunte Ecken in Hanau | Magistrat der Stadt Hanau | 5.000 |
| 07.09.2018 | Main-Kinzig-Kreis | DAS BEEMOBIL - EINE BEWEGLICHE ANSIEDLUNGSHILFE FÜR SOLITÄRE BIENEN UND INSEKTEN | Ökologische Forschungsstation Schlüchtern e.V. | 5.000 |
| 23.11.2018 | Main-Kinzig-Kreis | Streuobstwiese - Erhaltung der Artenvielfalt | Grün AG Neuberg, Bürger im Ehrenamt der Gemeinde Neuberg | 5.000 |
| 15.02.2019 | Main-Kinzig-Kreis | Nachpflanzung einer Streuobstwiese mit Hochstämmen alter Obstsorten | Christian Weis | 5.000 |
| 08.03.2019 | Main-Kinzig-Kreis | Streuobstwiesen "Langer Weg" Bad Orb | Stadt Bad Orb | 5.000 |
| 28.06.2019 | Main-Kinzig-Kreis | Schwalbenhaus Niederdorfelden | Vogelschutzgruppe Eichen 1988 e.V. | 5.000 |
| 05.07.2019 | Main-Kinzig-Kreis | Naturnahe Umgestaltung des Spielgeländes am Waldorfindergarten Hanau | Waldorfschul- und Kindergartenverein Hanau e.V. | 5.000 |
| 01.11.2019 | Main-Kinzig-Kreis | Nahrungsteiche für den Fischotter | NABU Main-Kinzig in Kooperation mit den NABU-Ortsgruppen im MKK und in Hanau | 5.000 |
| 13.12.2019 | Main-Kinzig-Kreis | Feintuning fürs Stöfche - Sanierung von Speierlingen | Landschaftspflegeverband Main-Kinzig-Kreis | 5.000 |
| 03.04.2020 | Main-Kinzig-Kreis | Naturgarten im alten Pfarrgehöft | Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung | 5.000 |

| | | | | |
|------------|-------------------|--|---|-------|
| 08.05.2020 | Main-Kinzig-Kreis | Versteckte Wunder - Ein "Heckenwelten"-Naturlehrpfad | Ökologische Forschungsstation Schlüchtern e.V. | 5.000 |
| 15.05.2020 | Main-Kinzig-Kreis | »5 richtige«: neue Blühwiesen in Gelnhausen | Jörg Schmitz | 5.000 |
| 14.08.2020 | Main-Kinzig-Kreis | Schutz der Sumpfspitzmaus | NABU Main-Kinzig in Kooperation mit der NABU Ortsgruppe Steinau | 5.000 |
| 04.09.2020 | Main-Kinzig-Kreis | Grundsanierung der Kinderstube des Waldes am Naturlehrpfad Sannerz | Gruppe Vogelschutz Sannerz | 5.000 |
| 12.02.2021 | Main-Kinzig-Kreis | Wollige Rasenmäher und geschützte Bäume | Ökologische Forschungsstation Schlüchtern e.V. | 5.000 |
| 24.12.2021 | Main-Kinzig-Kreis | Hummelsterben im Lindenaupark Hanau-Großauheim entgegenwirken | Menschen in Hanau e.V. | 5.000 |
| 31.12.2021 | Main-Kinzig-Kreis | Ganzjährige Multispeziesbeweidung | Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz e.V. (HGON), Arbeitskreis Main-Kinzig | 5.000 |